

## PACKUNGSBEILAGE

### 1. Bezeichnung des Tierarzneimittels

Panacur Petpaste 187.5 mg/g Paste zum Einnehmen für Hunde und Katzen

### 2. Zusammensetzung

1 g Paste zum Einnehmen enthält:

**Wirkstoff:**

Fenbendazol 187,5 mg

**Sonstige Bestandteile:**

Methylparahydroxybenzoat (E218)	1,7 mg
Propylparahydroxybenzoat	0,16 mg

Weiß bis hellgraue, glatte, streichfähige, homogene Paste.

### 3. Zieltierart(en)

Hund und Katze.

### 4. Anwendungsgebiet(e)

Zur Behandlung von Infektionen mit Magen-Darm-Nematoden bei Katzenwelpen und erwachsenen Katzen sowie bei Hundewelpen und erwachsenen Hunden. Bei Hunden außerdem als Unterstützung zur Kontrolle des Protozoons *Giardia*.

Katzenwelpen und Erwachsene Katzen:

Bei Befall mit folgenden Magen-Darm-Nematoden:

- *Toxocara cati* (adulte Stadien)
- *Ancylostoma tubaeforme* (immature und adulte Stadien).

Hundewelpen und Erwachsene Hunden:

Bei Befall mit folgenden Magen-Darm-Nematoden:

- *Toxocara canis* (adulte Stadien)
- *Ancylostoma caninum* (adulte Stadien)
- *Uncinaria stenocephala* (immature und adulte Stadien)
- *Giardia* spp.

### 5. Gegenanzeigen

Nicht anwenden bei tragenden Hündinnen bis Tag 39.

Nicht bei tragenden Katzen anwenden.

Siehe Abschnitt 6: "Besondere Warnhinweise".

### 6. Besondere Warnhinweise

Besondere Warnhinweise:

Parasiten-Resistenz gegen eine bestimmte Gruppe der Anthelmintika kann sich entwickeln bei häufigen und wiederholten Gebrauch eines Anthelmintikums der gleichen Klasse.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die sichere Anwendung bei den Zieltierarten:

Da die Genauigkeit der Dosierung begrenzt ist, sollte das Tierarzneimittel nicht bei Kätzchen und Welpen mit einem Gewicht von weniger als 1 kg verwendet werden.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Anwender:

Vermeiden Sie direkter Hautkontakt soweit wie möglich.

Nach Gebrauch die Hände waschen.

Personen mit bekannter Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile sollten den Kontakt mit dem Tierarzneimittel vermeiden.

Trächtigkeit:

Nicht anwenden bei tragenden Hündinnen bis Tag 39.

Die Panacur Petpaste kann für die Behandlung von trächtigen Hündinnen während des letzten Drittels der Trächtigkeit angewendet werden.

Da aber eine durch den Abbauprodukt Oxfendazol hervorgerufene teratogene Effekten in seltenen Fällen nicht vollständig ausgeschlossen werden können, sollte die Anwendung nur nach Risiko/Nutzen-Abwägung durch den behandelnden Tierarzt erfolgen.

Nicht bei tragenden Katzen anwenden.

Laktation:

Das Tierarzneimittel kann bei laktierenden Hündinnen und Katzen angewendet werden.

Wechselwirkung mit anderen Arzneimitteln und sonstige Wechselwirkungen:

Keine bekannt.

Überdosierung:

Nach einer Behandlung mit dem 3fachen der empfohlenen Dosis oder nach einer Überschreitung der vorgesehenen Anwendungsdauer um das 3fache können bei Hunden vorübergehend lymphoide Hyperplasien in der Magenschleimhaut auftreten. Diese Befunde sind ohne klinische Bedeutung. Bei Katzen wurden keine behandlungsbedingten Nebenwirkungen beobachtet, nachdem sie mit demselben Dosierungsschema überdosiert wurden.

## 7. Nebenwirkungen

Hund und Katze:

Sehr selten
(< 1 Tier/10 000 behandelte Tiere, einschließlich Einzelfallberichte):
Erbrechen, Durchfall <sup>1</sup>

<sup>1</sup> Normalerweise mild.

Die Meldung von Nebenwirkungen ist wichtig. Sie ermöglicht die kontinuierliche Überwachung der Verträglichkeit eines Tierarzneimittels. Falls Sie Nebenwirkungen, insbesondere solche, die nicht in der Packungsbeilage aufgeführt sind, bei Ihrem Tier feststellen, oder falls Sie vermuten, dass das Tierarzneimittel nicht gewirkt hat, teilen Sie dies bitte zuerst Ihrem Tierarzt mit. Sie können Nebenwirkungen auch an den Zulassungsinhaber oder den örtlichen Vertreter des Zulassungsinhabers unter Verwendung der Kontaktdaten am Ende dieser Packungsbeilage oder über Ihr nationales Meldesystem melden.

## 8. Dosierung für jede Tierart, Art und Dauer der Anwendung

Zum Einnehmen.

Jeder Injektor enthält 4,8 g Paste, entsprechend 900 mg Fenbendazol. Am Injektorstempel befinden sich 18 Skaleneinteilungen, wobei jede Einheit 50 mg Fenbendazol entspricht. Die Einstellung der gewünschten Einheiten erfolgt mittels eines drehbaren Ringes am Injektorstempel.

Ein Injektor des Tierarzneimittels ist für die Verabreichung an Heimtiere bis zu 6 kg geeignet. Beträgt das Körpergewicht des zu behandelnden Tieres mehr als 6 kg, muss mehr als 1 Injektor verwendet werden.

### Erwachsene Katzen:

*Dosis:* 75 mg Fenbendazol/kg Körpergewicht (KGW)/Tag, an 2 aufeinander folgenden Tagen.

Eine Tagesdosis für 2 kg Körpergewicht entspricht 3 Skaleneinstellungen auf dem Injektorstempel. Hieraus resultiert folgendes Dosierungsschema:

Bis zu 2 kg KGW	täglich	3	Skaleneinteilungen des Injektors über 2 Tage.
2,1 bis 4 kg KGW	täglich	6	Skaleneinteilungen des Injektors über 2 Tage.
4,1 bis 6 kg KGW	täglich	9	Skaleneinteilungen des Injektors über 2 Tage.

usw.

Um eine korrekte Dosierung zu gewährleisten, sollte das Körpergewicht so genau wie möglich ermittelt werden.

### Katzenwelpen, Hundewelpen und erwachsene Hunde:

Die Dosis beträgt 50 mg Fenbendazol/kg KGW/Tag, an 3 aufeinander folgenden Tagen.

Der Dosierungsplan ist wie folgt:

1,0 bis 2 kg KGW	täglich	2	Skaleneinteilungen des Injektors während 3 Tage.
2,1 bis 3 kg KGW	täglich	3	Skaleneinteilungen des Injektors während 3 Tage.
3,1 bis 4 kg KGW	täglich	4	Skaleneinteilungen des Injektors während 3 Tage.
4,1 bis 5 kg KGW	täglich	5	Skaleneinteilungen des Injektors während 3 Tage.
5,1 bis 6 kg KGW	täglich	6	Skaleneinteilungen des Injektors während 3 Tage.

usw.

Insbesondere bei hohem Infektionsdruck kann die Elimination bei adulten Katzen von *Ancylostoma tubaeformis*, bei Hunden von *Giardia* spp. und insbesondere bei Hunde- und Katzenwelpen von Askariden, bei einzelnen Tieren unvollständig sein, so dass ein mögliches Infektionsrisiko für den Menschen bestehen bleibt. Eine Kotuntersuchungen sollte daher erfolgen. Gegebenenfalls folgt eine Wiederholungsbehandlung nach Bewertung durch den behandelnden Tierarzt.

Eine Unterdosierung kann zu einer unwirksamen Anwendung führen und die Entwicklung von Resistenzen fördern.

## 9. Hinweise für die richtige Anwendung

Um die Injektor für den ersten Gebrauch vorzubereiten, entfernen Sie die Injektorspitze und drehen Sie den Wählring, bis die der Spitze am nächsten liegende Ringkante mit der Null (0) auf dem Röhrchen übereinstimmt. Drücken Sie den Injektorstempel und werfen Sie die ausgestoßene Paste. Der Injektor ist betriebsbereit. Der Kolben hat 18 Teilungen, wobei jede Einheit 50 mg Fenbendazol entspricht. Bestimmen Sie die Anzahl der erforderlichen Abstufungen basierend auf dem Körpergewicht des Tieres. Drehen Sie den Ring am Injektorstempel auf die entsprechende Teilung.

Das Tierarzneimittel wird nach dem Füttern direkt in den Maul verabreicht, indem die Paste aus dem Injektor am Zungengrund gedrückt wird.

Die Paste kann auch in das Futter gemischt werden.

## **10. Wartezeiten**

Nicht zutreffend.

## **11. Besondere Lagerungshinweise**

Arzneimittel unzugänglich für Kinder aufbewahren.

Nicht über 25°C lagern.

Sie dürfen dieses Tierarzneimittel nach dem auf dem Etikett und Karton angegebenen Verfalldatum nach „Exp.“ nicht mehr anwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des Monats.

Haltbarkeit nach dem ersten Öffnen/Anbruch der Primärverpackung: 28 Tage.

## **12. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Entsorgung**

Arzneimittel sollten nicht über das Abwasser oder den Haushaltsabfall entsorgt werden.

Nutzen Sie Rücknahmesysteme für die Entsorgung nicht verwendeter Tierarzneimittel oder daraus entstandener Abfälle nach den örtlichen Vorschriften und die für das betreffende Tierarzneimittel geltenden nationalen Sammelsysteme. Diese Maßnahmen dienen dem Umweltschutz.

Fragen Sie Ihren Tierarzt oder Apotheker, wie nicht mehr benötigte Arzneimittel zu entsorgen sind.

## **13. Einstufung von Tierarzneimitteln**

Tierarzneimittel, das nicht der Verschreibungspflicht unterliegt.

## **14. Zulassungsnummern und Packungsgrößen**

BE- V271652

Packungsgrößen: Karton mit 1 oder 10 Injektoren.

Es werden möglicherweise nicht alle Packungsgrößen in Verkehr gebracht.

## **15. Datum der letzten Überarbeitung der Packungsbeilage**

Juli 2024

Detaillierte Angaben zu diesem Tierarzneimittel sind in der Produktdatenbank der Europäischen Union verfügbar (<https://medicines.health.europa.eu/veterinary>).

## **16. Kontaktangaben**

Zulassungsinhaber:

Intervet International B.V., Wim de Körverstraat 35, 5831 AN Boxmeer, Niederlande

Für die Chargenfreigabe verantwortlicher Hersteller:

Intervet Productions S.A., Rue de Lyons, 27460 Igoville, Frankreich

Örtlicher Vertreter und Kontaktdaten zur Meldung vermuteter Nebenwirkungen:

MSD Animal Health Belgium

Tel: + 32 (0)2 370 94 01

Falls weitere Informationen über das Tierarzneimittel gewünscht werden, setzen Sie sich bitte mit dem örtlichen Vertreter des Zulassungsinhabers in Verbindung.